

# HISTORISCHES

## Roland Milde und der Neustädter Fußball

Ich erinnere mich an eine Begegnung im Fußball der Kreisklasse vor rund sechzig Jahren: Wir Hohnsteiner spielten gegen die SG Neustadt und mussten eine hohe Niederlage einstecken. Deren Stürmer Hubald, Müller, Pietschmann waren nicht zu bremsen. Diese Mannschaft wurde später nach einem dramatischen 4 : 2 gegen Traktor Dittersbach Kreismeister, den Aufstieg schaffte sie aber nicht.

Auf dem Siegerfoto ist auch Roland Milde zu sehen, damals Läufer der SG. Im Jahre 1954 übernahm er die Leitung der Sektion Fußball von Paul Born. Unterstützt wurde er besonders von Gerhard Harenburg sowie Hans Scheumann, Otto Jentsch und Hans Brückner. Eine stark verjüngte Mannschaft gewann 1956 gegen Lohmen den Kreispokal.

Die Bildung von Betriebssportgemeinschaften im Osten Deutschlands führte auch in Neustadt im Sommer 1949 zur Gründung der BSG Stahl mit dem Fortschrittwerk als Trägerbetrieb. Erster Sektionsleiter war Kurt Harnisch. Ein Jahr später übernahm Heinz Paul diese Aufgabe, unterstützt von Helmut Ringel, Armin Tulka und Hans Hohlfeld. Im Jahre 1953 gelang der Mannschaft, inzwischen in Motor umbenannt, der Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Durch die zwei Sportgemeinschaften in der Stadt konnten sich viele am Fußball Interessierte aktiv betätigen. So gab es in der Spielzeit 1955/56 bei der SG sieben, bei Motor sechs Mannschaften. Das unterstützte die Entwicklung des Breitensports, hemmte aber die angestrebte Leistungssteigerung.

Die Rivalität zwischen beiden Sportgemeinschaften zog beim Aufeinandertreffen in Punktspielen jedes Jahr zahlreiche Zuschauer an.



**SG Neustadt 1953/54 Hintere Reihe v. l.: Neumeister, Hubald, Große, Müller, Pietschmann Mittlere Reihe v. l.: Scheumann, H., Milde, Konrad, Morgenstern, W. Kniend v. l.: Strohbach, E., Winter, Scheumann, R., es fehlt Geike**

Der Sieg der Neustädter Auswahl beim Vier-Städte-Turnier 1957 in Bad Schandau gab den letzten Anstoß zur Konzentration der Kräfte und Spieler: Am 31. Oktober 1957 kam es, unterstützt vom Rat der Stadt und von der Leitung des Fortschrittkombinates, zur Vereinigung von SG und Motor und Gründung der BSG Einheit Neustadt. Als Leiter der Sektion Fußball wurde Roland Milde gewählt. Eine schwierige Aufgabe, da anfangs nicht alle Beteiligten diese Entwicklung unterstützten. Im Jahre 1960 übernahm Wilhelm Böhlke die Funktion, Leitungsmitglieder waren Roland Milde, Heinz Paul, Dieter Skiba, Hans Scheumann, Oskar Thieme, Hans Brückner, August Geike, Burkhard Schmidt und Johannes Schäfer. Schrittweise verbesserten sich die sportlichen Ergebnisse. Im Spieljahr 1961/62 holte Einheit Neustadt überlegen den Kreismeistertitel. Ein Jahr später gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse. In dieser Zeit war auch der Neustädter Pfarrer Johannes Schädlich aktiver Fußballspieler. In den Folgejahren wurden ein Hartplatz und ein Kleinfeld, eine Baracke mit Sportcasino, Umkleide- und Geräteräume sowie Sanitäreinrichtungen geschaffen, 1970 konnte das Stadion fertiggestellt und eingeweiht werden.

Durch die enorme Entwicklung des Fortschritt-Kombinates war eine stärkere Unterstützung des Sports möglich. Das wurde auch sichtbar durch die Umbenennung der BSG in Fortschritt Neustadt. Diese hatte etwa tausend Mitglieder, ein Viertel gehörte zur Sektion Fußball. Sektionsleiter war Roland Milde, sein Stellvertreter Armin Tulka. Zu den elf gemeldeten Mannschaften gehörte auch eine Frauen-Elf, eine der ersten im Bezirk außerhalb von Dresden. Bei den im Fortschrittwerk lernenden oder arbeitenden ausländischen Kollegen war Fußball ebenfalls ein beliebter Freizeitsport.

In den Folgejahren nahm der Neustädter Fußball eine stürmische Entwicklung. War die Mannschaft 1976 knapp dem Abstieg entgangen, so schaffte sie 1978 den Aufstieg zur Bezirksliga,

1982 wurde sie Bezirksmeister und stieg in die DDR-Liga auf, die zweithöchste Spielklasse in der DDR! Diese konnte zwar nicht gehalten werden, aber Neustadt wurde 1985, 1988, 1989 und 1990 Bezirksmeister, gehörte damit zu den Hochburgen des Fußballs im Bezirk Dresden. Die Sektion wurde als „Vorbildliche Sektion des Deutschen Fußballverbandes der DDR“ geehrt. Diese Entwicklung war nur möglich mit einer aktiven Unterstützung durch Dynamo Dresden und das Kombinat Fortschritt.

Ab 1975 hatten Gottfried Köhler und als Stellvertreter Georg Siegmund die Leitung der Sektion Fußball übernommen, Roland Milde konnte aufgrund seiner betrieblichen Aufgaben als Stellvertreter des Generaldirektors und seines zeitweiligen Auslandseinsatzes diese Funktion nicht mehr wahrnehmen. Durch seine jahrzehntelange Leitungstätigkeit hat er aber maßgeblichen Anteil an dem Höhenflug des Neustädter Fußballs. Die Sportfreunde werden das Andenken an dem am 13. März 2023 im Alter von 91 Jahren Verstorbenen in Ehren halten.

*Manfred Herzog*